



Autorin: **Mag. Dr.iur. Johanna Niegel**, TEP, LL.M. (International Taxation), LL.M. (Columbia University)
Vice Director, Senior Client Advisor

Family Governance – Ein wichtiges Planungsinstrument für wohlhabende internationale Familien in Zeiten ständigen Wandels

Die Coronapandemie hat uns allen binnen kürzester Zeit bewusst gemacht, wie verwundbar die Menschheit trotz aller ihrer Errungenschaften letztendlich ist. Gleichzeitig hat sie durch die Einführung von diversen Beschränkungen unseren Alltag entscheidend entschleunigt. Obwohl diese Entschleunigung von vielen primär als unangenehme persönliche Einschränkung empfunden wird, kann man ihr dennoch auch Nützliches abgewinnen. Dies insbesondere, wenn man bedenkt, dass nicht nur der Mensch selbst, sondern auch sein Vermögen verwundbar ist. Um Vermögen zu schützen und die Weitergabe an zukünftige Generationen zu sichern, ist es für Familien weltweit gerade angesichts unerwarteter Ereignisse wie der Coronapandemie wichtig, der Entschleunigung des täglichen Lebens Positives abzugewinnen und sich Gedanken zu machen, ob ihr Vermögen im Sinne einer wirksamen Asset Protection und Familiennachfolge ausreichend abgesichert ist, um in unsicheren Zeiten zu bestehen.

Vermögen kann auf viele Arten verwundbar sein. Einerseits durch instabile Aktienmärkte, staatliche Beschränkungen, aber auch durch Risiken, die in der eigenen Familie begründet sind. Solche Risiken entstehen z.B. im Rahmen komplexer Familienverhältnisse, bei Scheidung, Krankheit, unerwarteten Todesfällen und nicht oder ungenügend geregelter Nachfolge, um nur einige zu nennen. International mobile Familien sowie Familienunternehmen sind von derartigen Risiken besonders betroffen, obwohl sie es sich oftmals gar nicht bewusst sind. Derartige Risiken manifestieren sich innerhalb einer internationalen Familie extern insbesondere durch die Kollision von verschiedenen Rechtsordnungen, als auch intern durch die Kollision von verschiedenen Familiengenerationen.

Gerade in Familienunternehmen ist die Corporate Governance oftmals sehr ausgefeilt, aber die Familienachfolgeplanung hinkt hinterher. Dies birgt insbesondere für international mobile wohlhabende Familien ein Risiko und stellt einen wenig wünschenswerten Zustand dar. Wenn eine Familie Nachfolgefragen nicht anspricht und plant, sind es meistens unvorhergesehene Ereignisse, wie z.B. ein Todesfall oder auch die Handlungsunfähigkeit eines Familienmitglieds, die die überfällige Entscheidung der Familie letztendlich herbeiführen. Ob diese Entscheidung dann die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit ist, ist fraglich. Veränderungen innerhalb

einer Familie, sei es durch äussere oder innere Ereignisse, können nicht ausgeschlossen werden. Es ist jedoch entscheidend, wie und vor allem wann sich eine Familie mit dieser Veränderung auseinandersetzt.

Family Governance ist hierbei für wohlhabende internationale Familien ein probates Mittel, um sich derartigen Fragestellungen zu nähern. Family Governance umfasst verschiedenste Methoden, mehrere Generationen von Familienmitgliedern an einen Tisch zu holen, um Fragen der internationalen Vermögens- und Familiennachfolge, sowie der Asset Protection zu erörtern und eine für alle Generationen passende Regelung herbeizuführen. Eine Familie muss sich bewusst sein, dass die Entscheidungsfindung noch schwieriger werden wird, je mehr Zeit verstreicht und je mehr Generationen an einem Tisch sitzen.

In allen diesen Konstellationen ist der Beizug von aussenstehenden, neutralen Beratern für die Entscheidungsfindung innerhalb der Familie sehr hilfreich. Im Rahmen der Family Governance erstellt eine Familie unter der persönlichen sowie fachlichen Anleitung von Experten gleichsam ein Inventar ihrer Vermögenswerte, die sie einer Absicherung bzw. Nachfolgeplanung zuführen will, definiert die gemeinsamen Werte, Interessen und Ziele der Familie und verteilt gleichzeitig unter den einzelnen Familienmitgliedern verschiedene Aufgaben und Zuständigkeiten. Am Ende dieses Prozesses steht eine Entscheidung der Familie, welche Zielrichtung diese im Rahmen ihrer Vermögens- und Nachfolgeplanung einschlagen möchte, die oftmals auch im Abschluss eines Familienvertrages, einer sogenannten Familiencharta, mündet.

Die Möglichkeiten, die eine erfolgreiche Family Governance bietet, sind sehr vielfältig, insbesondere da sie vertraulich und individualisierbar sind und auf die jeweilige Familie zugeschnitten werden können. Zudem kann Family Governance gleichzeitig auch gut mit Family Office Dienstleistungen für die jeweilige Familie, z.B. im medizinischen oder schulischen Bereich, kombiniert werden. Family Office Dienstleistungen ermöglichen es den Beratern einer Familie, die einzelnen Familienmitglieder, sowie auch die Bedürfnisse, Werte und Ziele einer Familie kennenzulernen. Dies schafft Nähe und Vertrauen, sowohl auf Seite einer Familie, als auch auf Seite ihrer Berater und stellt somit einen guten Einstiegspunkt zur Ausweitung der anfänglichen Dienstleistungen in Richtung einer Family Governance im Rahmen eines Multi- bzw. Single Family Office dar.

Im Zusammenhang mit Family Governance darf man auch den Einsatz von privat- und gemeinnützigen Stiftungen nicht ausser Acht lassen. Liechtensteinische Stiftungen und auch Trusts sind flexible, international anerkannte und geeignete Instrumente zur Erreichung von Asset Protection sowie zur Sicherstellung von Familiennachfolge, sei es in Vermögenswerte oder auch Familienunternehmen. In Liechtenstein ist zudem auch die Errichtung einer gemischtnützigen Familienstiftung zulässig, die es einer internationalen Familie ermöglicht, sowohl ihre eigene Familiennachfolge und den Schutz ihrer Vermögenswerte sicherzustellen, als auch ihre gemeinnützigen Zielsetzungen zu verfolgen.

Jedoch auch im Hinblick auf die Errichtung einer Familienstiftung ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass sich die Familie über ihre Familienwerte und –ziele bereits Gedanken gemacht und einen ungefähren Plan aufgestellt hat, wie sie ihre Ziele umsetzen und erreichen möchte. Deshalb sollte die Errichtung einer Familienstiftung oder auch eines Trusts eher am Ende eines von der Familie bereits durchlaufenen Family Governance Prozesses stehen. Die Stiftung sollte zur Erreichung eines konkreten Familienzieles dienen und nicht einen Versuch darstellen, dieses Ziel erst mithilfe der Errichtung einer Stiftung zu definieren. Denn wenn eine Familie versucht, eventuelle Familienkonflikte durch die Errichtung einer Stiftung zu lösen, werden diese meist jedoch nur auf die Ebene der Stiftung verlagert, aber keiner langfristigen Lösung zugeführt.

Jegliche erfolgreiche Planung bedingt Veränderung, sowohl im Kreise einer Familie, als auch ausserhalb. Wenn eine Familie diesen Veränderungsprozess aktiv annimmt und mitgestaltet, steht einer zielführenden Family Governance nichts im Wege. Family Governance ist ein zeitintensiver, aber ein sehr lohnenswerter und auch wichtiger Prozess für jede wohlhabende internationale Familie. Dies insbesondere auch im Hinblick auf die immer stringenter werdende internationale Regulierung, wo Jurisdiktionen aufgrund von schwindender Steuervorteile austauschbar werden. Was jedoch angesichts dieser internationalen Entwicklungen jedenfalls bleibt, ist der Schutz und die Absicherung der eigenen Familie und die Sicherstellung der Familien- und Vermögensnachfolge in Zusammenarbeit mit Beratern und Experten des Vertrauens, die die einzelne Familie und ihre Bedürfnisse aufgrund von personalisierten Dienstleistungen sehr gut kennen. Jegliche Planung ist umso einfacher, je früher sich die Familie mit dem Prozess auseinandersetzt.

Die Zeit der Coronapandemie mit ihren vielfachen Einschränkungen im täglichen Leben hat Familienfragen wieder viel mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Die gleichzeitige Entschleunigung des Lebens gäbe internationalen Familien und ihren Mitgliedern gerade jetzt den Anlass sowie die erforderliche Zeit, sich mit Family Governance Fragestellungen auseinanderzusetzen und diese einer dauerhaften Lösung zuzuführen.

Für weitere Auskünfte zu diesem Artikel steht Ihnen die Autorin, Frau Dr. Johanna Niegel, gerne zur Verfügung.

Eine Übersicht unserer einschlägigen Dienstleistungen sowie weiterführende Fachbeiträge finden Sie auf unserer Website: www.atu.li/de/publikationen.

Sehr gerne besprechen wir mit Ihnen Ihre Fragen zu Family Governance und analysieren zusammen mit Ihnen Ihre jeweilige Situation und Bedürfnisse.

Freundliche Grüsse

Allgemeines Treuunternehmen

Der Inhalt dieser ATU Info dient lediglich der allgemeinen Information und ersetzt nicht die rechtliche Beratung.

Allgemeines Treuunternehmen

Aeulestrasse 5 · P.O. Box 83 · 9490 Vaduz · Liechtenstein · T +423 237 34 34 · F +423 237 34 60 · info@atu.li · www.atu.li